



Jahresbericht
Netzwerk Norderstedt
2017

Bärbel Joppien - NeNo Koordinatorin

„Alles Gute, das geschieht, setzt das nächste in Bewegung“

Goethe

Inhalt

Dank für eine Spende	3
Übersicht über die bestehenden Gruppen	3
Was geschieht in den Gruppen	4
Umfrage bei den NeNo Teilnehmer/innen in 2016.....	4
Herausforderungen im Gruppenalltag	5
Hilfe für externe Nachbarn.....	5
Projekte	6
Projekte „Nähstube“ und „Kochen und Essen in Gemeinschaft“	6
Projekt „Öffentliche Stühle“	6
Projekt „Telefonketten“	6
Projekt „Wunsch-Großeltern“	7
NeNo Gesamttreffen	7
Offene Weihnachtsfeier am Heiligen Abend.....	7
Workshop und Konzepttag.....	8
Überarbeitete NeNo Flyer	9
Veranstaltungen in Norderstedt	9
Gremienarbeit	9
Medienpräsenz.....	9
Bewerbung zum deutschen Nachbarschaftspreis.....	10
Ausblick 2018	10

Um die Stadt Norderstedt seniorenfreundlicher zu gestalten, braucht es ein generationen-übergreifendes, kooperatives Klima, gute Versorgungsangebote und tragfähige Sozialstrukturen. Alternde Gesellschaften erfordern sorgende Gemeinschaften auf kleinräumiger Ebene. Das Netzwerk Norderstedt mit seinen 9 Nachbarn für Nachbarn Gruppen (Stand Ende 2017) erweist sich in den vergangenen Jahren zunehmend als eine geeignete Antwort auf diese gesellschaftliche Herausforderung.

Mit dem Start des NeNo Netzwerks 2012 sollten Seniorinnen und Senioren eine Möglichkeit erhalten, ihr Quartier aktiv mitzugestalten, ihre Lebenssituation durch Selbstorganisation zu verbessern und Isolation zu reduzieren. Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftliches Engagement im Quartier sollten gefördert werden.

Wie die Originalzitate von Teilnehmer/innen der NeNo *Nachbarn für Nachbarn Gruppen* aus einer Befragung in 2016 anschaulich zeigen, werden diese Erwartungen an das Projekt erfüllt. Das Netzwerk lebt, wächst und dehnt sich aus. Neue Ideen werden entwickelt und umgesetzt, getragen von der Vision einer zunehmend solidarischen Gesellschaft.

Dank für eine Spende

Zum Jahresbeginn erhielt das NeNo Netzwerk eine Spende des Bauvereins der Elbgemeinden über 500,- Euro. Dafür danken alle, Koordinatorin und Gruppensprecher/innen sehr herzlich. Für ca. die Hälfte der Summe wurde ein vergnüglicher Kabarettabend mit 12 Kümmerer/-innen im Polittbüro in Hamburg besucht, als Dankeschön für das beständige ehrenamtliche Engagement. Es war ein heiterer und beschwingter Abend. Außerdem wurde ein regenfester Pavillon angeschafft für die Teilnahme an Stadtteil- und Straßenfesten und den öffentlichen Stühlen. Im regenreichen Sommer 2017 leistete er bei vielen Veranstaltungen gute Dienste.

Übersicht über die bestehenden Gruppen

Derzeit bestehen neun NeNo Gruppen in allen Stadtteilen. Das Interesse der Norderstedter Nachbarinnen und Nachbarn an den NeNo Gruppen ist groß. In der Gruppe Garstedt 2 kam es im Herbst zu einem Wechsel der Kümmerer/in, der, gut vorbereitet, vollzogen wurde. In der Gruppe Paul Gerhardt, steht ein Wechsel im kommenden Jahr bevor. Von den neun Gruppen können fünf weitere Teilnehmer/innen (TN) aufnehmen. In den Stadtteilen Garstedt, Mitte und Glashütte werden künftig weitere Gruppen eröffnet. Im November war die Eröffnung einer dritten Gruppe in Glashütte geplant. Der Termin musste wegen des hohen Arbeitsaufkommens in der Verwaltung, aufgrund der Bürgermeister- und der Seniorenbeiratswahlen auf Anfang 2018 verschoben werden.

Für die Beliebtheit der NeNo Gruppen spricht weiterhin, dass in fünf von neun Gruppen die Kümmerer/innen der ersten Stunde, einige davon im 6. Jahr, mit viel Freude und großem Engagement im Einsatz sind.

Was geschieht in den Gruppen

Die Gruppen treffen sich 1x monatlich für 2 Stunden, beim Kaffee zum sog. NeNo Treffen. Dort lernen die Menschen sich kennen, pflegen ihre Kontakte und tauschen sich aus. Die Kümmerer/innen geben Informationen aus den Arbeitskreisen oder sozialen Institutionen bekannt, die von der Koordinatorin regelmäßig über die Kümmerer/innen in die Gruppen weitergeleitet werden. Es werden Geburtstage gewürdigt und sich nach Menschen erkundigt, die nicht anwesend sind. Sie werden angerufen und, wenn gewünscht, auch im Krankenhaus oder in der Reha besucht.

Es wird gemeinsam Freizeit geplant, zwischen Einzelnen oder in der Gruppe. Mehrere Gruppen unternehmen regelmäßig Ausflüge. Teilweise werden kleinere Beträge eingesammelt, um vom Überschuss einzelne TN finanziell zu unterstützen, die sich manche Aktivitäten nicht leisten könnten.

In einigen Gruppen gibt es TN, die nicht mehr in der unmittelbaren Nachbarschaft leben und in eine Einrichtung umgezogen sind. In mehreren Fällen werden sie von Gruppenmitgliedern zum NeNo Treffen abgeholt und zurückgefahren. Jede Gruppe organisiert ihre Treffen und die Inhalte selber. Außerdem wird Nachbarschaftshilfe vereinbart.

Wobei sich Teilnehmer/innen gegenseitig unterstützen:

- Umzüge,
- Handwerkliche Unterstützung
- Reparaturen, Möbel Auf- und Abbau, Sperrmüll an die Straße stellen
- Rezepte austauschen
- Erfahrungsaustausch, Rat erteilen
- Einander zuhören, persönlicher Zuspruch
- Besuche bei Krankheit, Begleitung zum Arzt
- Fahrdienste, Begleitungen, Einkäufe
- Abholen u. zurückbringen von der NeNo Gruppe
- Abholen aus Einrichtungen, um den Kontakt zur Gruppe zu halten

Umfrage bei den NeNo Teilnehmer/innen in 2016

Die folgenden Originalzitate entstammen den Antworten einer Umfrage unter den TN der NeNo Gruppen aus dem Herbst 2016. Damals wurden 220 Fragebögen in den NeNo Gruppen verteilt. Davon wurden 63 Fragebögen ausgefüllt und zurückgesandt (fast 30 %). Die folgenden Zitate beantworten die Frage: „Was schätzen Sie besonders an Ihrer NeNo Gruppe?“

„An meiner Nachbarn für Nachbarn Gruppe schätze ich den Zusammenhalt und das nette Miteinander.“

„Ich schätze die Freizeitaktivitäten und die Hilfsbereitschaft untereinander.“

„das harmonische Miteinander, die guten Gespräche, die Hilfe untereinander, wenn es nötig ist.“

„Die Anteilnahme am Leben der Anderen.“

„Ich bin nicht mehr isoliert und fühle mich als Teil eines Ganzen.“

„Es wird Besuch organisiert, wenn jemand krank ist.“

„Bei unseren Treffen und dem Austausch habe ich neue Nachbarn kennen und schätzen gelernt.“

„Ich bin freier geworden, gehe auf Nachbarn zu, um ins Gespräch zu kommen.“

„Ich schätze die Gruppe sehr, wir organisieren vielseitige Unternehmungen. Ich finde immer Begleiter und bin weniger allein.“

„Ich habe viele neue Kontakte geknüpft, finde bei Bedarf meistens Unterstützer und auch meine Hilfe wird gerne angenommen.“

„Ich bin den Nachbarn gegenüber wacher geworden.“

„Ich fühle mich mehr als Teil meiner Nachbarschaft.“

Herausforderungen im Gruppenalltag

Generell ist die Zufriedenheit der TN in den Nachbarn für Nachbarn Gruppen hoch. Trotzdem gibt es immer wieder Menschen, denen es in den NeNo Gruppen nicht gefällt, zum Teil aufgrund des Eindrucks, dort nur schwer „rein zu kommen“. Dass Gruppen die Tendenz haben sich zu schließen, ist ein strukturelles Phänomen, in vielen gesellschaftlichen Gruppen zu beobachten und lässt sich nicht vollständig vermeiden. Wo Menschen zusammen kommen, gibt es auch Konflikte. Sie müssen angesprochen werden, damit die Kümmerer/-innen eine Chance haben, konstruktiv einzuwirken. Grundsätzlich werden die Kümmerer/-innen gebeten, bei Unzufriedenheit von TN, diese auch an die Koordinatorin zu verweisen, um eine Klärung anzustreben oder eine geeignetere z.B. kleinere Gruppe auszuwählen. Im Falle einer Gruppenneugründung werden diese Nachbar/innen angeschrieben, um sie von Beginn an einzubeziehen.

Im Weiteren ist es wichtig, dass die Gruppen nicht zu groß werden, da es sich sonst für Einzelne zunehmend anonym anfühlen kann. Es bedarf eines guten Gespürs seitens der Kümmerer/innen, wann die Gruppe z. B. eine Pause in der Aufnahme von neuen TN benötigt.

Die Gruppen werden von Menschen besucht, die zurückgezogener leben, wie auch von Nachbar/innen, die in Familie und Nachbarschaft bereits stark eingebunden sind. Viele von ihnen kümmern sich selbst um pflegebedürftige Angehörige, um Enkelkinder oder üben Ehrenämter aus wie: das Leiten von Seniorengruppen, Einsatz im „Willkommenteam“, Strafgefangenenhilfe, Hörzeitung oder Kleiderkammer des DRK, Engagement im Kinder- und Jugendbereich, um nur einige zu nennen. Das kann zu Spannungen, aufgrund unterschiedlicher Erwartungen führen, z.B. ob und welche externen Hilfsanfragen von TN der Gruppe geleistet werden sollten.

Hilfe für externe Nachbarn

Immer wieder gehen Anfragen von Menschen beim Netzwerk ein, die im Alltag Hilfe benötigen und sich diese von den Nachbar/innen des Netzwerks erhoffen. Oft lassen sich

diese Bedarfe an ortsansässige Institutionen weiterleiten. In einzelnen Fällen erklärten sich Kümmerer/innen oder NeNo TN dazu bereit, kurzfristig Hilfe zu leisten. Dafür gebührt allen Engagierten ausdrücklich ein großer Dank. In diesen Fällen wurde Unterstützung geleistet:

- gelegentliche Begleitung einer blinden Nachbarin
- akute Hilfe im Haushalt (wenn die Kraft fehlte: Auswechseln von Staubsaugerbeutel und Glühbirne, Türgriff befestigen u. ä.)
- Unterstützung beim Sortieren von Papieren und dem Beantworten von offiziellen Schreiben
- in sechs Fällen erhielten Menschen Unterstützung, die nach Unfällen oder Krankenhausaufenthalten vorübergehende Hilfe z.B. beim Einkaufen oder Begleitung zum Arzt benötigten

Projekte

Projekte „Nähstube“ und „Kochen und Essen in Gemeinschaft“

Zu Beginn des Jahres zeigten zwei Nachbarn kreative Ideen und Initiative, um Menschen im Seniorentreff Garstedt zusammenzubringen. Eine Nachbarin wollte über das NeNo Netzwerk eine gruppenübergreifende Nähstube an zwei Sonntagnachmittagen im Monat anbieten. Aufgrund einer Erkrankung konnte sie diese Idee nicht umsetzen.

Ein Herr aus Glashütte wollte 1 bis 2 x monatlich ein gemeinschaftliches Kochen initiieren. Dieses Projekt startete mit zwei Teilnehmerinnen, wuchs aber nicht weiter. Beim nächsten Mal ist eine intensivere Werbung erforderlich.

Projekt „Öffentliche Stühle“

Das 2016 von Frau Cornelia Büchner, Kümmererin der Gruppe NeNo Mitte initiierte, innovative Nachbarschaftsprojekt der „*Öffentlichen Stühle im Moorbekpark*“, erfreute sich auch in 2017 zunehmender Beliebtheit. Das niedrigschwellige Angebot der Begegnung für Nachbarinnen und Nachbarn, am letzten Dienstag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr, bringt Menschen zusammen. Kalte und warme Getränke und Kekse stehen bereit, der Pavillon bietet Schatten. In Kooperation mit den Familienzentren Garstedt, Glashütte und Friedrichs-gabe wurden Angebote entwickelt, wie gemeinsames Singen oder Stuhljoga, Spiele, Weihnachtspunsch oder Erzählrunden. Die 20 grünen Stühle (gespendet von der Robert Bosch Stiftung) laden zum Sitzen ein. Nach nun 1 ½ jährigem Bestehen kommen bei gutem Wetter oft 15 bis 20 Menschen. Beim Singen mit der Chorleiterin Frau Kirjakow folgten 30 TN dem Aufruf zum Treffpunkt. Vorübergehende werden eingeladen oder gesellen sich spontan dazu und kommen miteinander ins Gespräch. Aufgrund der feuchten Wetterlage fand das letzte Treffen vor der Winterpause am 26.09.2017 statt. Im April 2018 geht es weiter.

Projekt „Telefonketten“

Das Projekt Telefonketten richtet sich an Nachbarinnen und Nachbarn, die sehr zurückgezogen leben. Oft sind sie besonders schwer für Angebote zu erreichen. Neben der Bekanntmachung bei Netzwerktreffen, dem Psychosozialen Arbeitskreis, den Trägerkreisteilnehmer/innen wurde die Öffentlichkeit in der Presse und in einem Auftritt bei noa4

informiert. Außerdem wurde Informationsmaterial an Hausärzte, Pflegedienste und Wohnungsbaugesellschaften verteilt. Es gibt erste vereinzelte Interessierte. Erfahrungsgemäß benötigen solche Projekte einen langen Atem, bis sie selbstständig laufen.

Projekt „Wunsch-Großeltern“

Das Projekt „Wunsch- Großeltern“ nimmt Fahrt auf. „ Abstimmungstreffen mit Vertreterinnen der Familienzentren Garstedt, Glashütte und Friedrichsgabe, am 12.09, sowie Informationsaustausch bei ähnlichen Projekten, z. B. dem „Projekt Christophorus“ in Quickborn am 25.09. fanden statt. Die Fragebögen für interessierte Familien und Senioren sind in der Entwicklung. Vier interessierte Eltern, die in Familienzentren vom Vorhaben erfuhren, bekundeten bereits großes Interesse an einer Teilnahme.

NeNo Gesamttreffen

Im September 2017 wurde das NeNo Netzwerk 5. Jahre alt. Zu diesem Anlass fand am 09.09. ein festliches NeNo Gesamttreffen im Seniorentreff Garstedt statt. 75 Gäste, alle TN der NeNo Gruppen verbrachten einen bunten Abend miteinander. Es gab ein verlockendes selbst gemachtes Büffet. Der NeNo Mitte Chor brachte vier Lieder zu Gehör und im Anschluss sangen alle Anwesenden gemeinsam. Ein Team von Noah 4 berichtete Live von der Veranstaltung. Mit humorvollen Vorträgen und Witzen ging ein beschwingter Abend zu Ende.



Büffet NeNo Gesamttreffen

Offene Weihnachtsfeier am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend von 16.00 bis 18.00 Uhr veranstaltete NeNo im Seniorentreff in Garstedt eine Weihnachtsfeier für interessierte Norderstedter/innen. Daran nahmen 14 Nachbar-

innen und Nachbarn teil. Nur vier davon gehören bereits einer NeNo Gruppe an. Zehn TN, die NeNo noch nicht kannten, freuten sich über diese Einladung am 24.12. Es war ein festlicher und gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein mit gemeinsamem Singen, Gedichtvortrag und dem Erzählen vergnüglicher Weihnachtsabenderlebnisse. Frau Streichert, vom Amt für Nachhaltigkeit bereicherte den Nachmittag, indem sie den Anwesenden Fair Trade Schokolade vom Weltladen mitbrachte und über die Fair Trade Idee berichtete.

Workshop und Konzepttag

Am 31.01.17 fand im Seniorentreff in Garstedt ein 4 stündiger Workshop für die NeNo Kümmerer/innen mit der Dozentin Frau Katarina Weiher statt. Er war bereits für 2016 geplant und musste krankheitsbedingt verschoben werden. Dabei ging es u.a. um die „Phasen der Gruppenentwicklung“ und einen Einstieg in „Lösungen für schwierige Situationen im Gruppenalltag“.



Teilnehmende Kümmerer/innen des Workshops am 31.01.2017

Die 2. Veranstaltung, ein 4-stündiger Konzepttag für die Kümmerer/innen mit der Moderatorin Frau Hüseman fand am 17.11.17 im Seniorentreff in Garstedt statt. Dabei standen die Themen: „Was ist uns wichtig, was macht uns aus? Wie drücken sich die Werte in unserer Arbeit aus?“ im Vordergrund.

Überarbeitete NeNo Flyer

In der ersten Jahreshälfte wurden die NeNo Flyer komplett überarbeitet und mit Bildern von Gruppenaktivitäten und Kümmerer/innen versehen. Dafür geht ein besonderer Dank Frau Zeißler von der Fachstelle „Älter werden“ für die fachkundige Unterstützung und fruchtbare Zusammenarbeit.

Veranstaltungen in Norderstedt

Bei folgenden Veranstaltungen war NeNo mit einem Stand vertreten:

- Samstag, 15.07.17: Garstedter Nachbarschaftsfest im MuKu Buschweg
- Sonntag, 17.09.17 Autofreies Straßenfest Ulzburger Straße
- Donnerstag 21.09.17, Weltseniorentag, Moorbekpassage



NeNo Stand beim Ulzburger Straßenfest

Gremienarbeit

Der NeNo Beirat tagte am 03.04.17, am 19.06.17, sowie am 23.10.17 im Sozialwerk. Am 20.11.17 fand das Trägerkreistreffen im Rathaus statt.

Die Austausch- und Informationstreffen der Kümmerer/innen im Seniorentreff in Garstedt fanden am 27.04.17, am 29.06.17 und am 12.10.17 statt. Am 07.12.17 wurde zum weihnachtlich gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Medienpräsenz

- 14.04.17 Fototermin im „Eine Weltladen“ für die „öffentlichen Stühle“
- 20.06.17 Sendung bei noa4 zu den Telefonketten (ausgestrahlt 28.06.)
- 09.09.17 NOA4 zu Gast beim NeNo Gesamttreffen zum 5. Geburtstag im Seniorentreff Garstedt, Ausstrahlung am 13.09.17
- 13.09.17 Artikel auf der Titelseite des Heimatspiegel zum Thema Telefonketten
- 24.10.17 Aufnahmen für einen Fernsehspot bei Hamburg 1 über das NeNo Projekt in der Gruppe Glashütte 1, ausgestrahlt an 3 aufeinander folgenden, abendlichen Informationssendungen auf Hamburg 1

- Regelmäßig wird in den Regionalzeitungen und im Abendblatt auf die geplanten Aktionen bei den „*Öffentlichen Stühlen im Moorbekpark*“ hingewiesen
- 12.17 Einladung zur „Weihnachtsfeier“ in der Presse und bei noa4

Bewerbung zum deutschen Nachbarschaftspreis

Im Juli 17 gehörte das NeNo Netzwerk, (mit über 1300 weiteren Initiativen) zu den Bewerbern um den „Wettbewerb zum deutschen Nachbarschaftspreis 2017“, ausgeschrieben von der „Stiftung Nebenan.de“ in Berlin. Eine Teilnahme ist aufwendig und erfordert eine akribische Darstellung des Projekts. Zwar gehörte NeNo leider nicht zu den Gewinnern, dennoch war dieser Einsatz hilfreich, für die interne Kommunikation und die Außendarstellung. Für weitere Bewerbungen kann auf eine solide Grundlage zurückgegriffen werden.

Ausblick 2018

Zu Beginn des Jahres, am 11.02. wird NeNo bei den Ehrenamtsmessen Aktivoli in der Handelskammer Hamburg und am 17. März in Norderstedt vertreten sein.

Die Eröffnung einer NeNo Gruppe für Menschen 50+ im Februar in Glashütte sowie einer Gruppe für Menschen mit und ohne Behinderung in der 1. Jahreshälfte sind geplant. Weiterer Bedarf für eine neue Gruppe besteht vorrangig in Garstedt und Norderstedt Mitte.

Der Aufbau von Telefonketten wird weiter voran gebracht. Voraussichtlich im 2. Quartal kann die erste Kette gestartet werden.

Das Projekt „Wunsch- Großeltern“, in Kooperation mit den Familienzentren soll im Zeitraum Frühjahr/Sommer 2018 anlaufen.

Norderstedt, 28.03.2018